

Brühler
Schlosskonzerte

BR

Künstlerischer Leiter: Andreas Sperling
Schirmherr: Ministerpräsident Hendrik Wüst

2024

Schlosskonzerte 11.5.–7.7.

- Sa 11.5. / So 12.5.
Angela Hewitt Seite 5
- Sa 25.5. / So 26.5.
Dorothee Oberlinger,
Vittorio Ghielmi, Il Suonar
Parlante Seite 6
- Sa 8.6. / So 9.6.
Lena Neudauer, Matthias
Kirschner Seite 7
- Sa 22.6. / So 23.6.
Stile Antico Seite 8
- Fr 5.7. WDR 3
Ensemble Diderot Seite 9
- Sa 6.7. / So 7.7.
Jeremias Schwarzer,
Capella Augustina Seite 10

Bach um vier 13.10.–16.2.

- So 13.10.
Capella Augustina Seite 24
- So 10.11.
Davit Melkonyan Seite 24
- So 19.1.2025
Capella Augustina Seite 25
- So 16.2.2025
Chouchane Siranossian
Seite 25

- Abokonzerte

Haydn-Festival 16.8.–25.8.

- Fr 16.8.
Capella Augustina Seite 12
- Sa 17.8.
Chiaroscuro Quartet Seite 13
- So 18.8.
Trio Goldmund Seite 14
- Mo 19.8.
Eduard Preda Seite 21
- Mo 19.8.
Akademie für Alte Musik Berlin Seite 15
- Di 20.8.
Matsuri Yoshida Seite 21
- Di 20.8.
Camerata Augustina Seite 16
- Mi 21.8.
Geunpyo Park Seite 22
- Mi 21.8.
Olivia Vermeulen, Jan Philip Schulze
Seite 17
- Do 22.8.
Jeongjin Kim Seite 22
- Do 22.8.
Kölner Akademie Seite 18
- Fr 23.8.
Yonggi Woo Seite 22
- Fr 23.8.
Octopus Kammerchor,
Le Concert d'Anvers Seite 19
- Sa 24.8. / So 25.8.
Ann Hallenberg,
Capella Augustina Seite 20
- Eintrittskartenverkauf Seite 26
- Spielstätten Seite 28
- Plätze und Preise Seite 29
- Mitglied werden Seite 30
- Impressum Seite 34



Sehr geehrte Damen und Herren,

Schloss Augustusburg feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: Vor 40 Jahren wurden die Brühler Schlösser zur UNESCO-Welterbestätte erklärt – als fünfte von inzwischen 52 Stätten in Deutschland und – man glaubt es kaum, aber es ist wahr – ganze 12 Jahre bevor der Kölner Dom die gleiche Ehrung erfuhr! Wir gratulieren herzlich und freuen uns sehr, im inzwischen 67. Jahr Konzerte in diesem außergewöhnlichen Baudenkmal veranstalten zu können.

Würden es die Statuten der UNESCO-Welterbekommission nicht ausschließen, dass neben Bauwerken auch bedeutende Persönlichkeiten in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen werden, wäre der Komponist Joseph Haydn sicher einer der Ersten, die hier aufgeführt werden müssten. In nahezu allen musikalischen Gattungen hat er Wegweisendes geschaffen. Wir würdigen das seit 2002 jeden Sommer in unserem Haydn-Festival. Und in diesem Jahr wagen wir im Rahmen dieses Festivals etwas bisher nicht Dagewesenes: Nachdem wir bisher immer Haydns Werke denen anderer Komponisten gegenübergestellt haben, konzentrieren wir uns diesmal ganz auf Haydn. Ausschließlich Werke von ihm werden zu hören sein, quer durch fast alle Gattungen, in denen er komponiert hat – inklusive Lied, Kirchenmusik und Oper, drei Gattungen, die Sie selbst bei uns nur selten erleben können.

Neben all der wunderbaren Musik können Sie in dieser Saison auch zwei neue Konzertsäle entdecken. Die Mittagskonzertreihe ›HayNoon‹ findet im einstigen Speisesaal des Brühler Franziskanerklosters statt: dem Kapitelsaal des heutigen Rathauses. Und drei unserer Festival-Konzerte werden im Gardensaal erklingen, einem der schönsten Prunksäle in Schloss Augustusburg, dessen Größe und Akustik für die Aufführung von Kammermusik wie gemacht ist.

Ich freue mich, wenn Sie sich mit uns auf Entdeckungsreise begeben und wünsche Ihnen inspirierende und beglückende Erlebnisse bei unseren Konzerten der Saison 2024.

Alexander Wüerst
Vorsitzender des Vereins Brühler Schlosskonzerte e.V.

Schlosskonzerte

Sa 11.5. 20 Uhr **So 12.5.** 19:30 Uhr

Schloss Augustusburg, Treppenhause

Preise A: 30 / 24 / 20 / 14 / 10 / 7 € im Abo enthalten

Bach!

Angela Hewitt Klavier

»Meine Reise mit Bach begann am Tag meiner Geburt – wenn nicht sogar davor.« So hat einmal die kanadische Meisterpianistin Angela Hewitt ihr lebenslanges Verhältnis zu ihrem Lieblingskomponisten beschrieben. Heute gilt sie als »die herausragende Bach-Pianistin ihrer Generation« (The Sunday Times). Wie sie Bachs unerschöpflichen Reichtum an musikalischen Erfindungen zum Leuchten und auch zum Singen bringt, zeigt sie in ihrem Solo-Recital in Schloss Augustusburg. Es erklingen Ausschnitte aus dem »Alten Testament der Klaviermusik«, dem »Wohltemperierten Klavier« von Bach. Außerdem: Präludium & Fuge-Paare der Bach-Jünger Mendelssohn Bartholdy und Schostakowitsch sowie eine Sonate von Samuel Barber, die Bachs kontrapunktischem Genie huldigt und 1949 von Vladimir Horowitz uraufgeführt wurde.

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Aus »Das wohltemperierte Klavier«, Teil 1:

Präludium und Fuge C-Dur BWV 846 • Präludium und Fuge c-Moll BWV 847 • Präludium und Fuge D-Dur BWV 850 • Präludium und Fuge d-Moll BWV 851 • Präludium und Fuge Cis-Dur BWV 848 • Präludium und Fuge cis-Moll BWV 849

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Präludium und Fuge e-Moll op. 35 Nr. 1

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)

Präludium und Fuge f-Moll op. 87 Nr. 18

Samuel Barber (1910–1981)

Sonate es-Moll op. 26: Fuge

Johann Sebastian Bach

Partita Nr. 6 e-Moll BWV 830



Sa 25.5. 20 Uhr **So 26.5.** 19:30 Uhr

Schloss Augustusburg, Treppenhau

Preise C: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 € im Abo enthalten

Celtic Baroque

Dorothee Oberlinger Blockflöte und Leitung

Vittorio Ghielmi Viola da Gamba und Leitung

Il Suonar Parlante: Fabio Rinaudo Baggpipe •

Maximilian Ehrhardt Harfe • **Fabio Biale** Bodhrán und Violine

In diesem Programm der dreifachen ECHO Klassik-Preisträgerin Dorothee Oberlinger geht es hoch her: Mit ihren vier prominenten Mitstreitern, u.a. an Dudelsack, Harfe, Gambe und Bodhrán (eine irische Trommel), lädt sie zu einer Barock-Party ein, wie sie im 17. Jahrhundert in englischen, schottischen und irischen Pubs gefeiert wurden. Dabei erklingen Tänze und Melodien, die ihre Wurzeln in den traditionellen keltischen ›Tunes‹ haben. Wie populär diese volksmusikalischen Klänge auch in den eleganten Salons wurden, spiegelt sich in den ebenfalls angestimmten Ostinato-Kompositionen wider, die von solchen Berühmtheiten wie Matthew Locke und Henry Purcell stammen.

John Playford (1623–1686)

›Cremonea‹

Matthew Locke (1621–1677)

Suite a-Moll: Pavan

Henry Purcell (1664–1717)

Prelude in d • A ground in d

Traditional Irish

›The Irish Ho-Hoane‹

A set of Tunes (1804–1810)

›The Farmer's lament‹

›Your Welcome Home march‹

vollständiges
Programm:
schlosskonzerte.de

Sa 8.6. 20 Uhr **So 9.6.** 19:30 Uhr

Schloss Augustusburg, Treppenhau

Preise A: 30 / 24 / 20 / 14 / 10 / 7 € im Abo enthalten

Romantische Duos

Lena Neudauer Violine

Matthias Kirschnereit Klavier

Lena Neudauer, der die Zeitschrift Focus »Klarheit und Kraft« sowie »Anmut und Seelentiefe« in ihrem Geigenspiel attestierte, und Matthias Kirschnereit, den die Süddeutsche Zeitung einmal als »Poeten am Klavier« bezeichnet hat, sind als Solisten international begehrt und gefragt. Seit ihrer gefeierten gemeinsamen Einspielung von Mendelssohns Konzert für Violine und Klavier im Jahr 2018 treten sie immer wieder gemeinsam auf – ein Spitzen-duo! Bei ihrem Brühler Konzert stehen drei bedeutende Sonaten aus dem 19. Jahrhundert auf dem Programm: Beethovens Violinsonate Nr. 5 wurde 1801 veröffentlicht und schon bald als ›Frühlingssonate‹ berühmt. 1893 schrieb Antonín Dvořák seine auch vom Geist Mozarts geprägte Sonatine noch in den USA. Und als eines der absoluten kammermusikalischen Gipfelwerke der Romantik gilt Robert Schumanns d-Moll-Violinsonate, die 1853 in Düsseldorf ihre Feuertaufe erlebte – mit Violinist Joseph Joachim und Clara Schumann am Klavier.

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Sonate F-Dur op. 24 für Violine und Klavier ›Frühlingssonate‹

Antonín Dvořák (1841–1904)

Sonatine G-Dur op. 100 für Violine und Klavier

Robert Schumann (1810–1856)

Sonate d-Moll op. 121 für Violine und Klavier

6



7



Sa 22.6. 20 Uhr **So 23.6.** 19:30 Uhr

Schloss Augustsburg, Treppenhaus

Preise C: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 € im Abo enthalten

Im Paradies

Stile Antico

Der Name des englischen Ausnahme-Vokalensembles Stile Antico ist Programm. Denn mit ihrem ebenso schwebenden wie perfekten Gesang lassen die Sängerinnen und Sänger die im ›alten Stil‹ komponierte Vokalmusik der englischen, flämischen und spanischen Renaissance und des Frühbarock erklingen. Mit Werken solcher Giganten wie Palestrina, William Byrd, Orlando di Lasso und Monteverdi entführt Stile Antico ins Paradies. Hier tummeln sich Hirten, Nymphen und Vögel und es wird irdischen wie himmlischen Genüssen gefrönt.

Giovanni Perluigi da Palestrina (um 1525–1564)

›Surge, propera amica mea‹ • ›Sicut lilium inter spinas‹

William Byrd (um 1543–1623)

›This sweet and merry month of May‹

Orlandus Lassus (1532–1594)

›Veni in hortum meum‹

Hieronymus Praetorius (1560–1629)

›Tota pulchra es‹

Claudio Monteverdi (1567–1643)

›Ecco mormorar l'onde‹

Josquin des Prez (um 1450–1521)

›El Grillo‹

Claudio Monteverdi

›Quel augellin che canta‹

Huw Watkins (*1976)

›The Phoenix and the Turtle‹

vollständiges
Programm:
schlosskonzerte.de

Fr 5.7. 20 Uhr

Sonderkonzert **WDR 3** Alte Musik in NRW

Schlosskirche

Preis: 22 €

Geigenzauber im Quadrat

Ensemble Diderot

Johannes Pramsohler Violine und Leitung

Das in Paris ansässige Ensemble Diderot verblüfft seit seiner Gründung im Jahr 2008 regelmäßig die Fans der Alten Musik mit dramaturgisch besonderen Programmen und einem phantastischen Klang. Für das aktuelle Programm sind die auf den originalen Barockklang spezialisierten Musiker in Archiven auf die Suche gegangen und haben kammermusikalische Raritäten für zwei bis vier Violinen und Basso continuo entdeckt. Diese mal hochvirtuos, mal magisch kantablen Klangschnuckstücke sind vorrangig im Italien des 17. Jahrhunderts entstanden.

Salamone Rossi (1570–1630)

Sonata g-Moll a 4 violini e 2 bassi aus ›Il quarto libro de varie sonate‹

Giovanni Battista Buonamente (ca. 1595–1642)

Sonata prima G-Dur a 4 violini aus ›Sonate e canzoni, libro sexto‹

Giovanni Legrenzi (1626–1690)

Sonata C-Dur op. 8 Nr. 10 ›La Cremona‹

Biagio Marini (1594–1663)

Canzon prima aus ›Sonate‹ op. 8

Marco Uccellini (1603/10–1680)

Sinfonia decima septima aus ›Sinfonici concerti‹ op. 9

William Croft (1678–1727)

Sonata g-Moll für 4 Violinen
und Basso continuo

vollständiges
Programm:
schlosskonzerte.de

8



9



Sa 6.7. 20 Uhr **So 7.7.** 19:30 Uhr

Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise C: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 € im Abo enthalten

Barockelite

Jeremias Schwarzer Flöte

Capella Augustina

Andreas Spering

Für Georg Philipp Telemann war das Singen das Fundament der Musik und auch Bach wünschte sich von jedem Instrumentalisten eine kantable Art des Musizierens. Der Blockflötist Jeremias Schwarzer zeigt das in Perfektion, wenn er wie in diesem Programm eines der herrlichsten Blockflötenwerke der Barockmusik spielt: Telemanns a-Moll-Ouvertüre, die mit wunderschönen Kantilenen und effektvollen Koloraturen glänzt. Das Ideal vom »vokalsten Atem« in der Instrumentalmusik erfüllt sich ebenfalls in den Orchesterwerken, mit denen Andreas Spering und seine Capella Augustina die Blütezeit der deutschen Barockmusik feiern. Es sind zwei Concerti grossi von Georg Friedrich Händel sowie die erste von Bachs vier Orchester-Ouvertüren, die mit ihren Einflüssen aus der italienischen und französischen Musik gleichfalls ganz nach dem Geschmack des Bach- und Händel-Freundes Telemann waren.

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Concerto g-Moll op. 6 Nr. 6

Concerto B-Dur op. 6 Nr. 7

Georg Philipp Telemann (1681–1767)

Ouvertüre a-Moll TWV 55:A2 für Flöte und Streicher

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Ouvertüre C-Dur BWV 1066

10



Fr 16.8. 20 Uhr

Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise C: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

Auf der Jagd nach Liebe

Yeree Suh Grilletta

Nataliia Kukhar Volpino

Martin Platz Sempronio

Sotiris Charalampous Mengone

Capella Augustina

Andreas Spering

1768 komponierte Joseph Haydn zur Eröffnung des Opernhauses von Schloss Esterháza seine erste Opera buffa ›Lo Speziale‹ (Der Apotheker). Den Stoff hatte dazu Carlo Goldoni geliefert. Und für diese turbulente Komödie, bei der gleich drei Mannsbilder um die hübsche Grilletta buhlen, schrieb Haydn nicht nur eine witzige und spritzige Musik. Seine Oper spickte er gar mit türkischen Klängen und mitreißenden Spottarien! Fürst Nikolaus zeigte sich davon derart begeistert, dass er Haydn danach eine kleine Sondergratifikation von 24 Golddukaten zukommen ließ. Nun eröffnet Andreas Spering das Brühler Haydn-Festival mit dieser musikalischen Kostbarkeit in einer konzertanten Aufführung. Und zusammen mit seiner Capella Augustina sowie einem exquisiten Vokalquartett zaubert Spering dem Publikum mit Haydns Musik mehr als nur eine Lachfalte ins Gesicht.

Joseph Haydn (1732–1809)

›Lo Speziale‹ Hob. XXVIII:3,

Dramma giocoso in drei Akten

12



Sa 17.8. 20 Uhr

Schloss Augustusburg, Gardensaal

Preis: 34 € im Abo enthalten



Dreamteam

Chiaroscuro Quartet

Das in England beheimatete Chiaroscuro Quartet ist in mehrfacher Hinsicht ein Phänomen. Nicht nur spielt man seit der Gründung im Jahr 2005 in der Originalbesetzung. Mit ihren Interpretationen gerade der Klassiker des Streichquartett-Repertoires lösen die Musikerinnen und Musiker regelmäßig Begeisterungstürme bei Publikum und Fachkritik aus. »Alles wirkt gesanglich und virtuos, im Zusammenspiel so frei wie möglich, in der Wirkung zündend und eingängig«, so das Rondo-Magazin 2023 über die CD mit drei ›Russischen Quartetten‹ von Haydn. Jetzt widmet sich dieses Dreamteam der vierstimmigen Originalklangpflege live der zweiten Hälfte dieser 1781 komponierten Sechsergruppe op. 33, die Haydn »auf eine ganz neue, besondere Art« komponiert hatte.

Joseph Haydn (1732–1809)

Streichquartett B-Dur op. 33 Nr. 4

Streichquartett G-Dur op. 33 Nr. 5

Streichquartett D-Dur op. 33 Nr. 6

13



So 18.8. 19:30 Uhr
Schloss Augustusburg, Gardensaal
Preis: 34 € im Abo enthalten



Auf dem Siegertreppchen

Trio Goldmund

In der Konzertreihe ›HayNoon‹ präsentiert das Haydn-Festival herausragende junge Musikerinnen und Musiker, die an den verschiedenen Musikhochschulen NRWs studieren. 2023 konnte man so auch das Trio Goldmund von der Musikhochschule Aachen erleben, das sich mit seinem Können eine erneute Einladung zum Haydn-Festival erspielte. Auf welchem hohem Niveau Xinlai Liu (Klavier), Sergey Putnikov (Violine) und Leopold Behrens (Violoncello) musizieren, ist diesmal anhand von gleich vier anspruchsvollen Klaviertrios von Haydn zu erleben. Dazu zählen mit den Trios Nr. 27, 29 & 30 auch jene drei Würfe aus dem Jahr 1796, in denen sich angesichts ihrer Originalität und Subtilität Haydns ganze Meisterschaft und unerschöpfliche Erfindungskraft widerspiegelt.

Joseph Haydn (1732–1809)

Klaviertrio Es-Dur Hob. XV:29

Klaviertrio G-Dur Hob. XV:25

Klaviertrio C-Dur Hob. XV:27

Klaviertrio Es-Dur Hob. XV:30

Mo 19.8. 20 Uhr
Schloss Augustusburg, Treppenhaus
Preise C: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

Sturm, Drang & Feuer

Akademie für Alte Musik Berlin
Bernhard Forck Violine und Leitung

1982 taten sich in Berlin junge Musikerinnen und Musiker zusammen, um als historisch informiert spielendes Kammerorchester die Weltspitze zu erobern. Über 40 Jahre später garantiert die Akademie für Alte Musik Berlin weiterhin wahre Hörabenteuer: Werke aus Barock und Klassik werden so aufregend neu und frisch gespielt, als wären sie gerade erst komponiert worden. Dazu zählen auch die drei Haydn-Sinfonien, die zum Teil noch vom Geist des ›Sturm und Drang‹ geprägt sind. Darunter die c-Moll-Sinfonie Nr. 52, die direkt ab den ersten Takten zu einer musikalischen Abenteuerreise voller Geistesblitze einlädt. Die Titel der beiden anderen Sinfonien – ›Merkur‹ und ›Feuersinfonie‹ – stammen zwar nicht von Haydn. Dafür schlagen einem aber gerade aus den Eckstätzen der Sinfonie Nr. 59 die Funken entgegen!

Joseph Haydn (1732–1809)

Ouvertüre zu ›Acide e Galathea‹ Hob. Ia:28

Sinfonie Es-Dur Hob. I:43 ›Merkur‹

Sinfonie A-Dur Hob. I:59 ›Feuersinfonie‹

Sinfonie c-Moll Hob. I:52

14



15



Di 20.8. 20 Uhr

Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise B: 40 / 33 / 30 / 21 / 12 / 7 €

Premiere

Camerata Augustina

Michael Schmidt-Casdorff Flöte und Leitung

Seit Beginn des Brühler Haydn-Festivals ist die Capella Augustina das Stammorchester. Jetzt gesellt sich die Camerata Augustina hinzu: ein Ensemble von Solisten der Capella Augustina. Die solistische Besetzung erinnert an eine Praxis, die im späten 18. Jahrhundert und frühen 19. Jahrhundert besonders bei der Aufführung von sinfonischem Repertoire beliebt war. Bei der musikalischen Premierenfeier der Camerata Augustina erklingen so neben zwei unterhaltsamen Divertimenti zwei sinfonische, in London komponierte, Schwergewichte von Haydn; darunter seine ›Sinfonie mit dem Paukenschlag‹.

Joseph Haydn (1732–1809)

Divertimento G-Dur Hob. II:1

Sinfonie D-Dur Hob. I:104 ›London‹

Divertimento C-Dur Hob. II:11 ›Mann und Weib‹

Sinfonie G-Dur Hob. I:94 ›Sinfonie mit dem Paukenschlag‹

Mi 21.8. 20 Uhr

Schloss Augustusburg, Gardensaal

Preis: 34 €



Wo die Liebe hinfällt!

Olivia Vermeulen Mezzosopran

Jan Philip Schulze Klavier

Die italienische Mezzosopranistin Luigia Polzelli muss mit ihrem dunklen Teint, schwarzen Augen und kastanienbraunem Haar eine wahre Schönheit gewesen sein. Auch Joseph Haydn fiel das auf, als er ihr 1779 erstmals am esterházy'schen Hof über den Weg lief. Er verliebte sich prompt in die 28 Jahre jüngere Sängerin, nannte sie ›Carissima Polzelli mia‹ und bedachte sie in seinen Opern mit zahlreichen Arien. Auf die Spuren des (verheirateten) Womanizers Haydn macht sich nun die belgische Weltklasse-Mezzosopranistin Olivia Vermeulen mit ihrem langjährigen Klavierpartner Jan Philip Schulze. In dem musikliterarischen Programm begegnet man nicht nur Luigia Polzelli, sondern auch Haydns guter Freundin Maria Anna von Genzinger und seiner späteren Londoner Herzensdame Rebecca Schroeter.

Joseph Haydn (1732–1809)

Sechs englische Kanzonetten

Arien für Luigia Polzelli

Kantate ›Arianna a Naxos‹ Hob. XXVib:2

Briefe an und von Luigia Polzelli, Maria Anna von Genzinger und Rebecca Schroeter

16



17



Do 22.8. 20 Uhr

Schloss Augustusburg, Treppenhause

Preise C: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

Von früh bis spät

Kölner Akademie

Michael Alexander Willens

Als Joseph Haydn am 1. Mai 1761 von Paul Anton Fürst Esterházy als Vizekapellmeister angestellt wurde und damit für die nächsten dreißig Jahre die musikalischen Geschicke des Hofes in Eisenstadt bestimmte, war er 29 Jahre alt. Zu seinen ersten Aufgaben gehörte die Umstrukturierung des Hoforchesters. Und auf die Probe stellte er es mit gleich drei Sinfonien, die als ›Tageszeiten-Sinfonien‹ beliebt geworden sind. ›Le Matin‹ (Der Morgen), ›Le Midi‹ (Der Mittag) und ›Le Soir‹ (Der Abend) lauten diese anspruchsvollen und zugleich musikalisch effektvollen Meisterwerke, in denen schon mal ein heftiges Gewitter aufzieht. Diese sinfonische Trias sowie zwei Divertimenti präsentiert die vielfach ausgezeichnete, auf die historische Aufführungspraxis spezialisierte Kölner Akademie unter der Leitung ihres Gründers Michael Alexander Willens.

Joseph Haydn (1732–1809)

Sinfonie D-Dur Hob. I:6 ›Le Matin‹

Divertimento A-Dur Hob. III:7

Sinfonie C-Dur Hob. I:7 ›Le Midi‹

Divertimento D-Dur Hob. II:8

Sinfonie G-Dur Hob. I:8 ›Le Soir‹

Fr 23.8. 20 Uhr

Schloss Augustusburg, Treppenhause

Preise C: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

Dem siegreichen Admiral

Octopus Kammerchor

Le Concert d'Anvers

Bart Van Reyn

Unter der Leitung von Bart Van Reyn hat sich das belgische Ensemble Le Concert d'Anvers zu einem der führenden Originalklang-Orchester entwickelt. Zusammen mit dem Octopus Kammerchor würdigt man nun den Kirchenmusik-Komponisten Haydn mit einer besonders klanggewaltigen Messe. Es ist die 1798 entstandene und von Haydn als ›Missa in angustiis‹ bezeichnete Messe, die unter ihrem späteren Namen ›Nelson-Messe‹ bekannt geworden ist. Namenspatron war Admiral Nelson, der die Franzosen in einer Seeschlacht geschlagen hatte. Doch von diesem Ereignis erfuhr Haydn erst nach Beendigung des Werks. Als Admiral Nelson im Jahr 1800 immerhin den Fürsten Esterházy in Eisenstadt besuchte, ließ es sich Haydn nicht nehmen, ihm zu Ehren diese mal innige, mal dramatisch kämpferische Messe zu dirigieren. Zuvor erklingt mit dem ›Salve Regina‹ ein Werk, das Haydn 1771 nach einer schweren und überwundenen Erkrankung geschrieben hat.

Joseph Haydn (1732–1809)

Messe B-Dur Hob. XXII:7 ›Kleine Orgelsolomesse‹

›Salve Regina‹ g-Moll Hob. XXIIIb:2

Messe d-Moll Hob. XXII:11 ›Nelson-Messe‹

18



19



Sa 24.8. 20 Uhr **So 25.8.** 18:30 Uhr

Schloss Augustsburg, Treppenhause

Preise C: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €



Auf nach London!

Ann Hallenberg Mezzosopran
Capella Augustina
Andreas Spering

Die schwedische Starsängerin Ann Hallenberg und Dirigent Andreas Spering kennen sich schon lange. So sorgte 2006 die Aufnahme der gemeinsamen Brühler Produktion von Haydns Oratorium ›Il Ritorno di Tobia‹ international für Furore. Jetzt bricht man zusammen mit der Capella Augustina über Paris nach London auf. Mit den Sinfonien Nr. 88 und 92 stehen zwei der besten und wichtigsten Werke auf dem Programm, die Haydn je geschrieben hat. Die Sinfonie Nr. 92 sollte im Juli 1781 im englischen Oxford erklingen – anlässlich der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Haydn, der in England als ›Shakespeare der Musik‹ gefeiert wurde. Die von Ann Hallenberg gesungene Kantate ›Scena di Berenice‹ wurde 1785 in London uraufgeführt und erzählt auf verlockend schöne Weise die Geschichte einer liebenden Frau, die sitzen gelassen wurde.

Joseph Haydn (1732–1809)

Sinfonie G-Dur Hob. I:88

›Scena di Berenice‹ Hob. XXIVa:10, Kantate für Sopran und Orchester
Sinfonie G-Dur Hob. I:92 ›Oxford‹

20



HayNoon

Die 2023 ins Leben gerufene Mittagskonzertreihe HayNoon geht in die zweite Runde und diesmal dreht sich alles um Haydns Klavier-Solorepertoire. In fünf einstündigen Konzerten präsentieren die Musikhochschulen des Landes NRW ihre besten studentischen Pianisten.

Mo 19.8. 12 Uhr

Rathaus, Kapitelsaal

Preis: 10 €

Musikhochschule Düsseldorf präsentiert...

Eduard Preda Klavier

Joseph Haydn (1732–1809)

Klaviersonate C-Dur Hob. XVI:50

Klaviersonate c-Moll Hob. XVI:20

Klaviersonate Es-Dur Hob. XVI:52

Di 20.8. 12 Uhr

Rathaus, Kapitelsaal

Preis: 10 €

Musikhochschule Köln präsentiert...

Matsuri Yoshida Klavier

Joseph Haydn (1732–1809)

Klaviersonate g-Moll Hob. XVI:44

Klaviersonate G-Dur Hob. XVI:27

Klaviersonate h-Moll Hob. XVI:32

Adagio F-Dur Hob. XVII:9

4 Variationen in G-Dur über ›Gott erhalte Franz den Kaiser‹
Hob. XVII:Anhang

21

Mi 21.8. 12 Uhr

Rathaus, Kapitelsaal

Preis: 10 €



Musikhochschule Detmold präsentiert...

Geunpyo Park Klavier

Joseph Haydn (1732–1809)

Klaviersonate As-Dur Hob. XVI:46

Klaviersonate A-Dur Hob. XVI:30

Klaviersonate C-Dur Hob. XVI:48

Klaviersonate Es-Dur Hob. XVI:49

Do 22.8. 12 Uhr

Rathaus, Kapitelsaal

Preis: 10 €

Musikhochschule Aachen präsentiert...

Jeongjin Kim Klavier

Joseph Haydn (1732–1809)

Klaviersonate G-Dur Hob. XVI:27

Klaviersonate e-Moll Hob. XVI:34

Klaviersonate C-Dur Hob. XVI:50

Fantasie C-Dur Hob. XVII:4

Fr 23.8. 12 Uhr

Rathaus, Kapitelsaal

Preis: 10 €

Musikhochschule Essen präsentiert...

Yonggi Woo Klavier

Joseph Haydn (1732–1809)

Klaviersonate F-Dur Hob. XVI:23

Variationen f-Moll Hob. XVII:6

Klaviersonate E-Dur Hob. XVI:31

Klaviersonate Es-Dur Hob. XVI:52



Bach um vier

Bach um vier

»Docere et movere«, so lateinisch kompliziert hätte Bach das ausgedrückt, was wir uns auch heute noch von großer Kunst erhoffen: von ihr bewegt zu werden und dabei zu lernen. Die Reihe ›Bach um vier‹ stellt tatsächlich beide Aspekte in den Fokus. Mit Johann Sebastian Bachs Kantaten und Kammermusik stehen Schlüsselwerke dieses vielleicht größten Komponisten aller Zeiten auf dem Programm. Erklärende Moderationen helfen, die Werke besser zu verstehen und dadurch umso mehr genießen zu können. Schöner kann man einen Sonntagnachmittag in der dunklen Jahreszeit kaum verbringen.

So 13.10. 16 Uhr

Schlosskirche

Preis: 22 €

Beginn einer Ära

Solisten

Capella Augustina

Andreas Spering **Leitung und Moderation**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

›Du wahrer Gott und Davids Sohn‹ BWV 23,
Kantate zum Sonntag Estomihi

›Allein zu dir, Herr Jesu Christ‹ BWV 33,
Kantate zum 13. Sonntag nach Trinitatis

So 10.11. 16 Uhr

Schlosskirche

Preis: 22 €

Cello-Ikonen

Davit Melkonyan **Violoncello und Moderation**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Suite C-Dur BWV 1009 für Violoncello

Suite c-Moll BWV 1011 für Violoncello

So 19.1.2025 16 Uhr

Schlosskirche

Preis: 22 €

Aus Alt mach Neu

Solisten

Capella Augustina

Andreas Spering **Leitung und Moderation**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

›Herr Christ, der einge Gottessohn‹ BWV 96,
Kantate zum 18. Sonntag nach Trinitatis

›Ach Gott, wie manches Herzeleid‹ BWV 58,
Kantate zum Sonntag nach Neujahr

So 16.2.2025 16 Uhr

Schlosskirche

Preis: 22 €

Geigen-Ikonen

Chouchane Siranossian **Violine und Moderation**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Sonate g-Moll BWV 1001 für Violine

Partita d-Moll BWV 1004 für Violine

Eintrittskartenverkauf ab 23. Februar, 10 Uhr

Online-Tickets

schlosskonzerte.de

Hier können Sie rund um die Uhr sehen, welche Plätze noch frei sind und bis 90 Minuten vor Konzertbeginn online buchen. Ihre Eintrittskarten können Sie sich

- **bis 4 Werktage vor dem Konzert** zusenden lassen
Gebühren: 10 % VVK + 0,50 € Servicegebühr pro Ticket + 4,90 € Versandpauschale pro Auftrag
- **ab 3 Werktage vor dem Konzert** an die Konzertkasse reservieren lassen. Gebühren: 10 % VVK + 0,50 € Servicegebühr pro Ticket
- **bis 90 Minuten vor dem Konzert** am eigenen Drucker selbst ausdrucken. Gebühren: 10 % VVK + 0,50 € Servicegebühr pro Ticket

Karten-Telefon 0221.28 01

Das Team von KölnTicket berät Sie kompetent bei der Auswahl Ihrer Plätze (Mo–Fr 8–20 Uhr, Sa 9–18 Uhr, So 10–16 Uhr). Ihre Eintrittskarten können Sie sich

- **bis 4 Werktage vor dem Konzert** zusenden lassen.
Gebühren: 10 % VVK + 1 €–2,50 € Servicegebühr pro Ticket + 7,50 € Versandpauschale pro Auftrag
- **ab 3 Werktage vor dem Konzert** an die Konzertkasse reservieren lassen. Gebühren: 10 % VVK + 1 €–2,50 € Servicegebühr pro Ticket

Vorverkaufsstellen

Direkt einkaufen können Sie Eintrittskarten in allen an KölnTicket angeschlossenen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel hier:

- **Brühl:** Tourist Information, Rathaus B, Steinweg 1, 50321 Brühl, Telefon 02232.79 345; Gebühren: 10 % VVK
- **Köln:** Konzertkasse der Kölner Philharmonie, Kurt-Hackenberg-Platz / Ecke Bechergasse, 50667 Köln, Telefon 0221.20 40 82 04; Gebühren: 10 % VVK + 1 €–2,50 € Servicegebühr pro Ticket

Gebühren sparen

Sparen Sie Service- und Versandgebühren, indem Sie Mitglied im Verein Brühler Schlosskonzerte werden (weitere Infos: S. 30) oder uns als Sponsor unterstützen. Dann zahlen Sie nur die üblichen 10 % Vorverkaufsgebühren und können Ihre Tickets direkt bei uns bestellen. Wir senden sie Ihnen kostenfrei zu.

Ermäßigungen

50 %-Rabatt erhalten unter-18-Jährige, Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte und Inhaber des Brühl-Passes oder der Ehrenamtskarte NRW

- **bei den Konzerten im Schloss** im Vorverkauf für Tickets der Platzgruppen 4–6; an der Konzertkasse am Konzerttag darüber hinaus auch für Tickets der übrigen Platzgruppen
- **bei den Konzerten in allen anderen Spielstätten** sowohl im Vorverkauf als auch an der Konzertkasse für sämtliche Tickets. Der Nachweis zur Ermäßigungsberechtigung ist zur jeweiligen Veranstaltung mitzubringen und am Einlass vorzuzeigen.

Abonnements

Sie haben die Wahl zwischen einem Samstags- und einem Sonntags-Abo. Beide umfassen unsere fünf Schlosskonzerte und ein Konzert des Haydn-Festivals.

- **Ihre Vorteile:** Sie sparen 10% gegenüber dem Einzelticketkauf, sitzen in allen Schlosskonzerten auf demselben Platz, haben die Möglichkeit, zusätzlich zu Ihrem Abonnement schon einen Monat vor dem offiziellen Vorverkaufsstart Tickets für sämtliche Konzerte zu bestellen, werden von unserem eigenen Kartenbüro betreut und bekommen Ihre Tickets kostenlos nach Hause geschickt. Für die Spielzeit 2024 sind nur noch wenige Abo-Plätze verfügbar. Bitte melden Sie sich bei Interesse in unserer Geschäftsstelle.

Bitte beachten Sie

- **Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen** bleiben vorbehalten.
- **Rückgabe und Umtausch** gekaufter Tickets sind nicht möglich.
- **Die Konzertkasse** öffnet eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Hier ist nur Barzahlung möglich.
- **Der Konzertsaal** wird 30 Minuten vor Konzertbeginn geöffnet.
- **Nach Konzertbeginn** besteht kein Anspruch auf Einlass.
- **Der Schlosspark** schließt an allen Konzerttagen um 21 Uhr. Der Ausgang in Richtung Bahnhof befindet sich am Parktor zum Mayersweg.
- **Taschen, Garderobe und Regenschirme** geben Sie bitte vor dem Betreten der historischen Räume im Kassenraum von Schloss Augustusburg ab. Dort stehen Schließfächer, Schirmständer und eine Garderobe kostenlos zur Verfügung. Taschen sind in den historischen Räumen bis maximal DIN-A4-Größe zugelassen.
- **In den historischen Räumen** fassen Sie bitte nichts an und halten Abstand von den Wänden, der Ausstattung und Kunstgegenständen.
- **Das Fotografieren** ist in der gesamten Welterbestätte lediglich zu privaten Zwecken sowie ohne Blitz und Hilfsmittel möglich. Jegliche kommerzielle Nutzung ist untersagt. Während der Konzerte bitten wir Sie, keinerlei Aufnahmen zu machen.

Unsere Spielstätten

Schloss Augustusburg, Treppenhaus Im Schlosspark, 50321 Brühl

① Die UNESCO-Welterbestätte Schloss Augustusburg — mit dem prächtigen, von Balthasar Neumann gestalteten Treppenhaus — ist im Brühler Schlosspark gelegen. Der Eingang befindet sich im Ehrenhof, auf der dem Bahnhof zugewandten Seite des Gebäudes. Barrierefrei zugänglich sind nur die Plätze im Erdgeschoss. Diese sind begrenzt und nur telefonisch unter 02232.941884 buchbar.

Schloss Augustusburg, Gardensaal Im Schlosspark, 50321 Brühl

② Den Gardensaal, einen der schönsten Prunksäle im Obergeschoss von Schloss Augustusburg, erreicht man über denselben Eingang wie das Treppenhaus. Von jedem Platz aus hat man gute Sicht auf die Bühne. Die Plätze sind nicht nummeriert und die Platzwahl ist frei. Es steht ein Aufzug zur Verfügung.

Rathaus, Kapitelsaal Rathaus A, Uhlstraße 3, 50321 Brühl

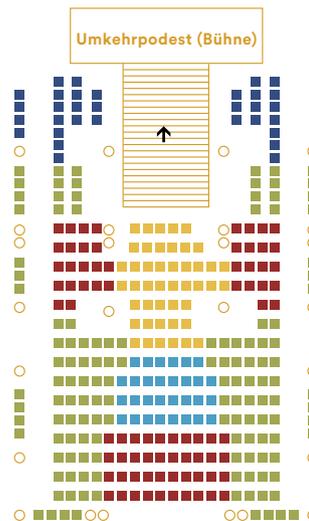
③ Der Kapitelsaal des Brühler Rathauses war der Speisesaal des früheren Franziskanerklosters und wird heute unter anderem als Trauzimmer der Stadt Brühl genutzt. Der Saal befindet sich im Erdgeschoss des Rathauses und ist barrierefrei erreichbar. Auch hier gilt: Die Platzwahl ist frei und Sie bezahlen einen Einheitspreis.

Schlosskirche Schlossstraße 2, 50321 Brühl

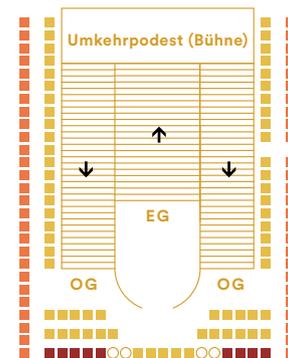
④ Die einstige Klosterkirche der Franziskaner aus dem 15. Jahrhundert wurde im Auftrag von Kurfürst Clemens August um 1745 durch Balthasar Neumann zur prächtigen Rokoko-Schlosskirche umgestaltet. Sie bietet heute nicht nur optisch, sondern auch akustisch einen wunderbaren Rahmen für die Konzertreihe »Bach um vier« und ausgewählte Sonderkonzerte. Hierfür gilt bei freier Platzwahl ein Einheitspreis. Die Kirche ist barrierefrei.

Plätze und Preise Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Erdgeschoss



Obergeschoss



Platzgruppen

Konzertkategorien

	A	B	C	Abo
1	30€	40€	49€	241€
2	24€	33€	37€	193€
3	20€	30€	34€	176€
4	14€	21€	23€	131€
5	10€	12€	14€	96€
6	7€	7€	9€	75€

Eingeschränkte Sicht auf die Musiker in den Platzgruppen 2, 4 und 5. Keine Sicht in der Platzgruppe 6.

28



29

Werden Sie Mitglied im Verein Brühler Schlosskonzerte

Die Mitglieder des Vereins Brühler Schlosskonzerte garantieren die Basis-Förderung der Konzertreihe, die seit über 60 Jahren zu den sommerlichen Klassikern in der Kulturregion Rheinland zählt. Ein Großteil unserer Kosten ist durch den Eintrittskartenverkauf abgedeckt, aber die hohe Kunst bleibt trotzdem immer ein Zuschussgeschäft. Daher bauen wir auf unsere guten Freunde. Um die Zukunft der renommierten Brühler Schlosskonzerte zu sichern, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen, die Sie durch Spenden oder Ihren Beitritt zum Verein Brühler Schlosskonzerte verwirklichen können.

Für 50 € im Jahr (bzw. 90 € für Paare und 500 € für juristische Personen) können Sie sich dem Kreis der Mitglieder anschließen.

Die Beiträge und alle weiteren Spenden sind steuerlich absetzbar.

Ihre Vorteile als Mitglied

- **Das gute Gefühl**, eine attraktive Konzertreihe in einer UNESCO-Welterbestätte zu unterstützen und damit unser Kulturgut lebendig zu halten,
- **Informationen** zum Programm der kommenden Spielzeit auf der jährlichen Mitgliederversammlung weit vor Erscheinen des Programmheftes,
- **direkte Zusendung** des ausführlichen Gesamtprogramms,
- **einmonatiges Vorkaufsrecht** auf alle Eintrittskarten,
- **Zusendung aller Eintrittskarten per Post**, bearbeitungs- und versandkostenfrei,
- **kostenlos parken** auf dem Parkplatz am Brühler Bahnhof am Konzertabend.
- **Als Willkommensgruß** für Sie als neues Mitglied erhalten Sie die Aufnahme von Haydns ›Schöpfung‹ mit der Capella Augustina unter der Leitung von Andreas Spering.

Spendenkonto der Brühler Schlosskonzerte

Brühler Schlosskonzerte e.V.
IBAN: DE45 3705 0299 0133 0164 79
BIC: COKSDE33XXX
Kreissparkasse Köln

Beitrittserklärung

Ja, ich möchte / wir möchten Mitglied werden!

Beitragsätze

50 € pro Person / 90 € für Paare
500 € Euro für juristische Personen

Wir freuen uns über jede darüber hinausgehende Spende.
Die Kündigung der Mitgliedschaft ist zum Jahresende möglich.

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

- Ich / wir möchte/n den Jahresbeitrag in Höhe von _____ € nach Erhalt einer Jahresrechnung überweisen.
- Mit dem Einzug des Jahresbeitrages in Höhe von _____ € mittels Lastschrift nach Zustellung der Jahresrechnung bin ich / sind wir einverstanden. Hiermit wird dem Brühler Schlosskonzerte e.V. (Gläubiger-Identifikationsnr. DE81ZZZ00000530556) ein SEPA-Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen erteilt.

Kontoinhaber / -in

IBAN

BIC

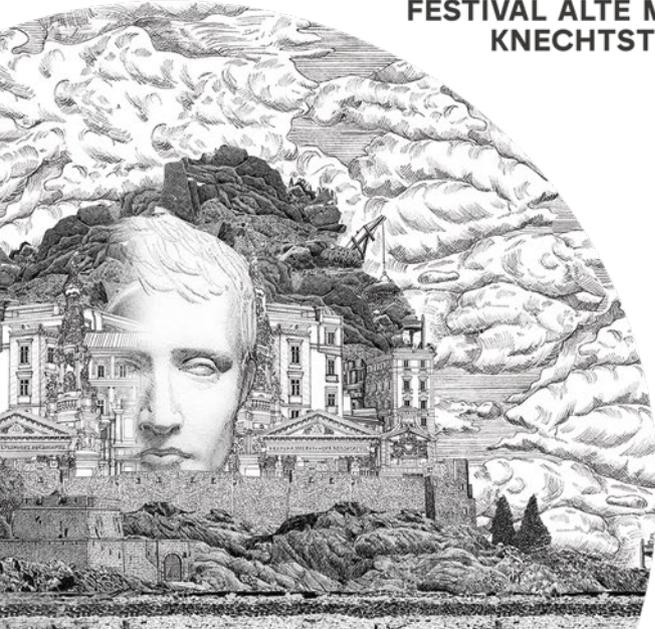
- Bitte senden Sie mir / uns regelmäßig das aktuelle Jahresprogramm per Post zu.
- Bitte senden Sie mir / uns regelmäßig den E-Mail-Newsletter der Brühler Schlosskonzerte zu.

Datum, Unterschrift

→ **Heraustrennen
und abschicken** **Per Post** **Per Fax**
Brühler Schlosskonzerte 02232.94 18 85
Bahnhofstraße 16
50321 Brühl



FESTIVAL ALTE MUSIK
KNECHTSTEDEN

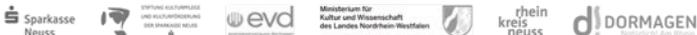


ZWISCHEN

WELTEN

21.-28.
Sept
2024

mit Dorothee Oberlinger ■ Nils Mönkemeyer
Dennis Orellana ■ Alois Mühlbacher ■ Eva Mattes
Rheinische Kantorei ■ The Gesualdo Six
Akademie für Alte Musik Berlin ■ Ensemble 1700
Anima Shirvani ■ ensemble reflektor u.v.m.



www.knechtsteden.com



FEIERN SIE MIT UNS.



40

40 JAHRE UNESCO-WELTERBE
SCHLÖSSER BRÜHL

Foto:   H. Gummersbach



Unsere Schloßer und Gärten gehören seit 40 Jahren zum UNESCO-Welterbe und verzaubern Gäste aus aller Welt. Feiern Sie dieses Jubiläum gemeinsam mit uns.

SONNTAG, 2. JUNI 2024
SCHLOSS AUGUSTUSBURG, BRÜHL

www.schlossbruehl.de



Schloss Augustusburg,
Jagdschloss Falkenlust
und Schlosspark Brühl



Impressum

Brühler Schlosskonzerte e.V.

Vorstand Alexander Wüerst (Vorsitzender), Christian Brand (stellvertretender Vorsitzender), Oliver Mülhens

Kuratorium Michael Breuer (Vorsitzender), Michael Kreuzberg (stellvertretender Vorsitzender), Claas Kleyboldt (Ehrenvorsitzender), Madeleine Frey, Dieter Freytag, Prof. Dr. Arnold Jacobshagen, Dr. Richard Lorber, Rita Markus-Schmitz, Frank Rock, Daniel Sieveke, Dr. Ulrich S. Soénius, Dr. Robert von Zahn

Unterstützer und Sponsoren Kreissparkasse Köln, Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln, Land Nordrhein-Westfalen, Rhein-Erft-Kreis, Stadt Brühl

Förderkreis Brühler Schlosskonzerte e.V. C. L. Grosspeter Stiftung, Horst Grosspeter (stellvertretender Vorsitzender des Förderkreis-Kuratoriums) / Deutsche Leasing AG, Kai Ostermann / General Reinsurance AG, Ulrich Pasdika / Heinen-Verlag GmbH, Helmut Heinen / Dr. Winfried Heinen (Vorsitzender des Förderkreis-Kuratoriums) / Kreissparkasse Köln, Udo Buschmann / Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Dr. Eberhard Vetter, Dr. Konrad Adenauer (Vorstand des Förderkreises) / Provinzial Rheinland Versicherung AG, Günter Schlatter / RheinEnergie AG, Prof. Dr. Susanne Hilger / Stadtwerke Brühl GmbH, Thomas Isele / Stiftung LK13: Senfkorn und Sauerteig, Birgit Heinen / Edda und Friedrich Wolfgang Tegethoff / Voss Holding GmbH & Co. KG, Dr. Thomas Röthig

Schirmherr Ministerpräsident Hendrik Wüst

Ehrenintendant Prof. Helmut Müller-Brühl †

Künstlerischer Leiter Andreas Spering

Geschäftsführerin Lena Hug

Programmtexte Guido Fischer

Gestaltung oblik identity design, oblik.de

Fotografie Nikolai Wolff, fotoetage.de

Bildnachweis S. 3: Kreissparkasse Köln / S. 5: J. Katz / S. 6: L. Duarte / S. 7: G. Bertazzi / S. 8: K. Kikkas / S. 9: U. Rehmann / S. 10: F. Broede / S. 12: C. Palm / S. 13: E. Vermandel / S. 14: Trio Goldmund / S. 15: U. Arens / S. 16: M. Krupecki / S. 17: F. Broede / S. 18: W. Burat / S. 19: A. Schlichtkrull, M. Marchau / S. 20: Ö. Jakobsson / S. 28: J. Hejkal, F. Monheim / S. 29: L. Hug

Druck Druckerei Engelhardt, druckerei-engelhardt.de

Sprachgebrauch Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in unseren Texten das generische Maskulinum. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint.

Brühler Schlosskonzerte e.V.

Bahnhofstraße 16, 50321 Brühl

Telefon 02232.941884, **Fax** 02232.941885

E-Mail info@schlosskonzerte.de

schlosskonzerte.de



Weil's wichtig ist.

**Wir fördern
Kunst und Kultur
in der Region.**

ksk-koeln.de/unser-engagement

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Köln**

Eintrittskartenverkauf ab 23.2.2024

Wie und wo? Seite 26

Schlossführungen

Buchung unter 02232.44 000

Übernachtung & Gastronomie

Über das touristische Angebot von Brühl
informiert die Tourist Information Brühl
unter 02232.79 345.

Öffentliche Proben

Ausgewählte Proben der Capella Augustina, die in der
Galerie am Schloss oder im margaretaS stattfinden,
sind öffentlich und kostenlos zugänglich, solange der Platz
reicht. Die Probentermine erfahren Sie jeweils ab
einer Woche vor einem Konzert der Capella Augustina
auf unserer Website.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Brühl
Der Bürgermeister

 Kreissparkasse
Köln

Partner der Brühler Schlosskonzerte

 Kultur- und Umweltstiftung
der Kreissparkasse Köln

 WDR 3

Förderkreis Brühler Schlosskonzerte e. V.

C.L. GROSSPETER STIFTUNG

schlosskonzerte.de